



Baden-Württemberg

# **Fachdidaktische Kompetenzen**

**Ergänzung zur Handreichung  
„Kompetenzbereiche für die  
Beratung von Unterricht“**

**der Staatlichen Seminare  
für Didaktik und Lehrerbildung  
(WHRS)**

Stand: Oktober 2018

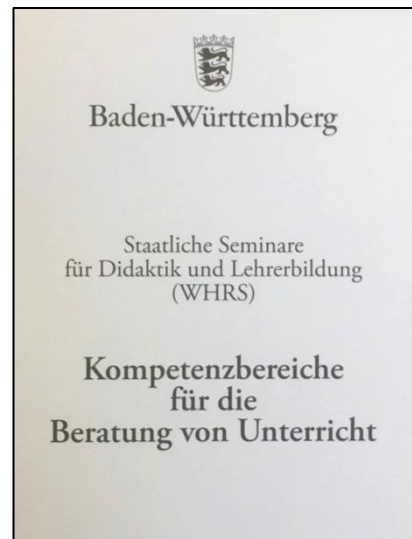
## Bezüge der Handreichung „Fachdidaktische Kompetenzen“

Die vorliegende Handreichung bezieht sich auf folgende Dokumente der Lehrerbildung in Baden-Württemberg.

### Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht

„Im Rahmen der Ausbildung an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS) übernimmt diese Handreichung folgende Funktionen:

- Sie fördert die Auseinandersetzung mit den Kompetenzbereichen für die Beratung von Unterricht.
- Sie stellt allen Personen, die an der Ausbildung beteiligt sind, eine Grundlage für die Beratung der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter.
- Sie verdeutlicht im Einzelfall angezeigte Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen der Ausbildung am Seminar und an der Schule.
- Sie bildet die Grundlage für Unterrichtsbeobachtung und -beratung durch Seminar ausbilder/ -innen und Mentor/-innen.



Sie ist eine Orientierungsgrundlage für die weitere Konkretisierung der Kompetenzbereiche in den Fächern.“

(Auszug aus dem Vorwort der Handreichung „Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht, S. 5)

### Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS)

„Die Standards bilden einen verlässlichen Rahmen für die Ausbildung von angehenden Lehrkräften, die als eigenverantwortlich Lernende wahrgenommen werden. Sie sind zugleich auch der Gütemaßstab für die Qualität und den Erfolg des Vorbereitungsdienstes an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung. Ob die Standards erfüllt werden und die Ausbildung der angehenden Lehrkräfte damit erfolgreich verläuft, zeigt sich im Lernen von Schülerinnen und Schülern. Seminare und Schulen müssen deshalb während des Vorbereitungsdienstes eng zusammenarbeiten. Die vorliegenden Standards sind zugleich Maßstab für die Beratung der angehenden Lehrkräfte und für die seminarinterne Evaluation.“



(Auszug aus dem Vorwort der Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS), S. 4f.)

## Katholische Religion

In der heutigen pluralen Gesellschaft kommt der religiösen Bildung eine besondere Bedeutung zu. Hierzu fördert der RU einen eigenen Zugang der Welt zu begegnen und sie zu erschließen.

Das Fach Katholische Religionslehre trägt dazu bei, im Dialog anderen Konfessionen, Religionen, Kulturen und jedem Menschen achtsam zu begegnen.

<b>Merkmale</b> Das Ausmaß, in dem ...	<b>Bemerkungen</b>
die Lehrperson authentisch und vorbildhaft als Zeuge des eigenen Glaubens auftritt und bei den Lernenden zur Entwicklung einer religiösen Identität beiträgt.	
es den Lernenden ermöglicht wird, religiöse Erfahrungen zu machen, diese zum Ausdruck zu bringen und im Austausch zu deuten und zu reflektieren.	
im Sinne des christlichen Menschenbildes ganzheitlich, erfahrungsbezogen und performativ unterrichtet wird.	
die religionspädagogischen Prinzipien (u.A. Elementarisierung, Die religiöse Dimension der Wirklichkeit erschließen, ...) als Grundlage unterrichtlichen Handelns berücksichtigt wird.	
die Lebenswelt der Lernenden mit den Glaubensinhalten in Beziehung gesetzt wird (Korrelation).	
die religiöse Sprach- und Gestaltungsfähigkeit der Lernenden gefördert wird.	
...	
<b>Mögliche Zielvereinbarungen:</b>	